

Anhang 2013**Allgemeine Angaben**

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches unter Berücksichtigung der besonderen Vorschriften des GmbH-Gesetzes aufgestellt worden.

Die Gesellschaft weist zum Bilanzstichtag die Größenmerkmale einer großen Kapitalgesellschaft auf.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs.2 HGB) in Staffelform aufgestellt.

Die Wertansätze der Bilanz zum 31.12.2012 sind unverändert übernommen worden.

Im Berichtsjahr werden geleistete Anzahlungen in Höhe von T€ 91 unter dem Posten „immaterielle Vermögensgegenstände“ ausgewiesen. In den Vorjahren erfolgte der Ausweis unter dem Posten „Sachanlagen“. Zur Verbesserung der Vergleichbarkeit wurde der Vorjahressaldo in Höhe von T€ 149 ebenfalls unter den „immateriellen Vermögensgegenständen“ ausgewiesen.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der bisher verrechneten Abschreibungen angesetzt. Hierbei wird ausschließlich von der linearen Abschreibungsmethode Gebrauch gemacht.

Geringwertige Vermögensgegenstände werden entsprechend den steuerlichen Vorgaben abgeschrieben.

Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die Ausleihungen des Finanzanlagevermögens sind mit dem Nennbetrag bewertet. Es handelt sich um Ausleihungen mit Laufzeiten größer einem Jahr.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen aktiviert. Die Ersatzteile, Magazinmaterial und Waren sind zu Anschaffungskosten oder zu den niedrigeren Marktwerten angesetzt und einzeln bewertet. Für Risiken aufgrund der Lagerdauer und Überalterung wurden Wertberichtigungen vorgenommen.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nominalbeträgen bewertet. Ausfallrisiken zu Forderungen werden durch Einzelwertberichtigungen oder Abschreibungen berücksichtigt. Dem allgemeinen Kreditrisiko wird durch eine Pauschalwertberichtigung zu Forderungen ausreichend Rechnung getragen.

Die liquiden Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind für 2014 vorausbezahlte Aufwendungen abgegrenzt.

Das Eigenkapital wird zum Nominalwert bewertet.

Die Pensionsrückstellungen sind mit dem Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 nach Prof. Dr. Klaus Heubeck auf Basis der Vorgaben des BilMoG (PUCM) angesetzt. Hierbei wurden von der Bundesbank veröffentlichte Abzinsungssätze verwendet und ein Gehalts- sowie Rententrend von 2,0% bzw. 1,0% beachtet.

Die übrigen Rückstellungen werden entsprechend § 249 Abs. 1 HGB in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken sowie ungewisse Verbindlichkeiten. Langfristige Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert. Hierbei wurden die von der Bundesbank veröffentlichten Abzinsungssätze verwendet und ein Kostensteigerungstrend beachtet.

Alle Verbindlichkeiten sind grundsätzlich mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Einzelangaben zur Bilanz

2.1 Anlagevermögen

Die Zusammensetzung und Entwicklung des Anlagevermögens zeigt der beigefügte Anlagenspiegel für das Geschäftsjahr 2013.

2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten Forderungen gegenüber den Gesellschaftern in Höhe von T€ 1.442,4 (Vorjahr T€ 1.415,6).

Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von T€ 7.345,1 (Vorjahr T€ 7.694,7). Diese beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 1.037 (Vorjahr T€ 879) und Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 904,4 (Vorjahr T€ 1.396). Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

2.3 Rückstellungen

Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen werden mit T€ 2.470,7 (Vorjahr T€ 2.409,4) ausgewiesen. Hiervon entfallen auf Pensionsanwartschaften T€ 1.483,8 (Vorjahr T€ 1.202,6) sowie für laufende Pensionen T€ 986,9 (Vorjahr T€ 1.206,8).

In den sonstigen Rückstellungen von T€ 19.366,0 (Vorjahr T€ 16.849,9) wurde im Wesentlichen für die Zinsverpflichtung US-Lease (T€ 11.150,0), Nachsorge der Filterstaubdeponie (T€ 2.275,5), sowie Verpflichtungen aus bestehenden Altersteilzeitverträgen (T€ 2.264,8) Vorsorge getroffen.

2.4 Verbindlichkeiten

Zusammensetzung, Restlaufzeit und Besicherung der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

		Gesamt T€	Restlaufzeiten		
			Bis 1 Jahr T€	Über 1 bis 5 Jahre T€	Über 5 Jahre T€
1.	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	69.816,9	13.081,5	34.053,5	22.681,9
2.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.726,3	3.726,3		
3.	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.489,1	2.489,1		
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	1.621,9	1.621,9		
		77.654,2	20.918,8	34.053,5	22.681,9

Für die Darlehen wurde von der AWG eine Negativklärung erstellt. Für die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen liegen teilweise Eigentumsvorbehalte vor.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von T€ 185,1 (Vorjahr T€ 191,1) und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von T€ 1.551,6 (Vorjahr T€ 8.445).

2.5 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse im Sinne von § 251 HGB bestanden zum Abschlussstichtag nicht.

Nicht bilanzierte finanzielle Verpflichtungen bestehen in folgendem Umfang:

2.5.1 Darlehen

Entsprechend der Wirtschaftsplanung wurde für den Kesselausbau ein Darlehen in Höhe von 25 Mill. Euro aufgenommen. Die Auszahlung erfolgt analog dem Baufortschritt. Im Berichtsjahr wurden weitere Teilschüsse in Höhe von 12,5 Mill. Euro (Mio. € 11) in Anspruch genommen.

2.5.2 Bürgschaften

Für die Rekultivierung der verfüllten Filterstaubdeponie sowie für die erforderliche Nachsorge wurden Bürgschaften in Höhe von T€ 1.725 übernommen.

Weiterhin wurden die Ansprüche aus bestehenden Altersteilzeitverträgen per Bürgschaft in Höhe von T€ 1.608 abgesichert.

2.5.3 Miet- und Leasingverträge

Die Mietzahlungen für gemietete Grundstücke und Gebäude belaufen sich auf T€ 1.085 jährlich.

Weiterhin bestehen Mietverträge für Kraftfahrzeuge in Höhe von T€ 101,9 sowie Mietverpflichtungen für Büroausstattung in Höhe von T€ 32,6 jährlich.

Des Weiteren bestehen umfangreiche EDV-Verträge mit einem Zahlungsvolumen von rd. T€ 209,7 jährlich.

2.5.4 US-Lease-Service-Contract-Finanzierung

Die Gesellschaft hat am 6./7.12.1999 mit einem US-Trust eine U.S.-Lease-Service-Contract-Finanzierung abgeschlossen. Die Verträge sehen im Falle einer Vertragsverletzung durch die AWG eine Auflösung der Verträge sowie eine dadurch resultierende Entschädigungsleistung vor. Diese ist abhängig vom Zeitpunkt der Vertragsauflösung, den dann bestehenden Zinssätzen und Dollarkursen und kann bis zum 9,5-fachen des aus diesem Geschäft in US-\$ erzielten Barwertvorteils betragen.

3. Einzelangaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

3.1 Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der AWG unterteilt nach Geschäftsbereichen gliedern sich wie folgt auf:

	2013 T€	Vorjahr T€
Thermik	66.426,8	66.532,6
Sammlung und Transport	20.132,6	20.751,6
Autorecycling	1.951,6	2.016,5
	88.511,0	89.300,75

3.2 außerordentliche Aufwendungen

Aufgrund der endgültigen Absicherung der US-Lease Transaktion wurden insgesamt T€ 15.000 der Rückstellung zugeführt und unter den außerordentlichen Aufwendungen ausgewiesen. Gleichzeitig wurde die zum 31.12.13 bestehende Vertragsrückstellung in Höhe von T€ 7.000 ertragswirksam aufgelöst. Der Ausweis erfolgte unter der Position „sonstige betriebliche Erträge“ Unter Berücksichtigung der vorgeschriebenen Abzinsung in Höhe von T€ 3.850 ergibt sich ein Rückstellungsbestand in Höhe von T€ 11.150.

3.3 Steueraufwand

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit Steuern vom Einkommen und vom Ertrag in Höhe von T€ 481,3 (Vorjahr T€ 1.793,6) belastet.

3.4 Ergebnisabführung

Auf den im Jahre 2010 abgeschlossenen Ergebnisabführungsvertrag entfällt ein Aufwand in Höhe von T€ 813,1 (VJ T€ 7.229).

4. Sonstige Angaben

4.1 Mitarbeiter

Im Jahr 2013 waren durchschnittlich 414 (Vorjahr 404) Mitarbeiter beschäftigt (incl. 15 Auszubildende).

4.2 Gesamtbezüge der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates

Auf eine Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird entsprechend § 286 Abs. 4 verzichtet. Für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung wurden Pensionsrückstellungen entsprechend TZ 2.3 gebildet.

Die Gesamtbezüge der Mitglieder des Aufsichtsrates betragen T€ 51,7 (Vorjahr T€ 51,7), bei einer Grundvergütung in Höhe von 2.460 Euro/Jahr je Mitglied. Der Vorsitzende erhält die 2-fache, die Stellvertreter die 1,5-fache Grundvergütung.

4.3 Organe der Gesellschaft

4.3.1 Geschäftsführung

In 2013 bestand die Geschäftsführung aus folgenden Mitgliedern:

Herr Wolfgang Herkenberg

Herr Dipl. Ing. Conrad Tschersich

4.3.2 Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehörten im Geschäftsjahr 2013 folgende Mitglieder an:

Jürgen	Reese	Geschäftsführer	Vorsitzender
Elke	Rühl	Industriekauffrau	1. stellv. Vorsitzende
Willy	Görtz	Technischer Angestellter	2. stellv. Vorsitzender
Frank	Braken	Betriebsratsvorsitzender / Fahrer	
Karlheinz	Emmert	Pensionär	
Ralph	Güther	Technischer Geschäftsführer	
Daniela	Grundmann	Kfm. Angestellte	
Burghard	Mast-Weisz	Stadtkämmerer	
Ingelore	Ockel	Personalsachbearbeiterin	
Günter	Pott	Pensionär	
Paul-Yves	Ramette	Sozialversicherungsfachang.	
Bernhard	Sander	Kfm. Angestellter	
Ursel	Simon	Kfm. Angestellte	
Johannes	Dr. Slawig	Stadtdirektor	
Fred	Surga	Kfm. Angestellter	
Thomas	Uebrick	Jurist	
Peter-Edmund	Uibel	Kfm. Angestellter	
Andreas	Weigel	Oberstudienrat	
Frank	Zittlau	Kundenberater	

Ferner als beratende Mitglieder.

Andreas	Feicht	Vorstand/Geschäftsführer
Thomas	Prof. Dr.	
	Hoffmann	Geschäftsführer
Heinz-Werner	Thissen	Geschäftsführer

4 Honorar Abschlussprüfer

Für die Durchführung der Jahresabschlussprüfung sowie der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach Haushaltgrundsatzgesetz wurde ein Honorar in Höhe von T€ 41,5 vereinbart.

4.5 Beteiligungen

Gesellschaft	Anteil	Eigenkapital	Ergebnis 2013
WWV Wertstoffverwertung Wuppertal GmbH	100%	T€ 509,7	T€ 370,7
WLG Wertstofflogistik Gesellschaft mbH	49%	T€ 34,4	T€ -1,9

4.6 Derivative Finanzinstrumente

Zur Zinsabsicherung eines in 2012 abgeschlossenen Darlehens in Höhe von insgesamt T€ 25.000 welches zum Bilanzstichtag in Höhe von T€ 22.500 ausgezahlt und an den 3-Monats-Euribor gebunden ist, wurde ein Zinsswap abgeschlossen. Das Nominalvolumen beträgt zum Bilanzstichtag T€ 22.500. Der positive Marktwert zum 31. Dezember 2013 betrug laut Bestätigung der Stadtparkasse Wuppertal nach der Marktbewertungsmethode T€ 582,6. Aufgrund der Koppelung zum Hauptdarlehen ergeben sich keine negativen Auswirkungen für die AWG.

4.7 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Das Unternehmen unterhält eine Vielzahl von Geschäftsbeziehungen, vereinzelt auch zu nahestehenden Unternehmen und Personen. Zu den nahe stehenden Unternehmen zählen insbesondere die in der Aufstellung des Anteilsbesitzes aufgeführten Tochterunternehmen und Beteiligungen. Als nahe stehende Personen werden die Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen der Gesellschaft und deren nahe Familienangehörige definiert. Alle Geschäftsbeziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Bedingungen abgewickelt.

4.8 Konzernabschluss

Unmittelbares Mutterunternehmen ist die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH, Wuppertal, in deren Konsolidierungskreis der Abschluss der AWG einzubeziehen ist. Der Konzernabschluss wird beim Handelsregister des Amtsgerichtes Wuppertal hinterlegt. Die WSW Wuppertaler Stadtwerke GmbH ist die Konzernmutter die für den größten und kleinsten Kreis der Gesellschafter einen Konzernabschluss aufstellt.

Wuppertal, 20. Februar 2014

Die Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

AWG Abfallwirtschaftsgesellschaft mit beschränkter Haftung Wuppertal, Wuppertal

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN			
	01.01.2013 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.991.038,86	50.230,44	0,00	110.000,00
2. geleistete Anzahlungen	<u>148.849,78</u>	<u>113.620,18</u>	<u>51.925,81</u>	<u>-119.219,00</u>
	<u>2.139.888,64</u>	<u>163.850,62</u>	<u>51.925,81</u>	<u>-9.219,00</u>
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	79.903.669,82	0,00	0,00	0,00
2. technische Anlagen und Maschinen	280.184.808,18	134.933,40	0,00	123.333,34
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.474.214,93	2.269.619,96	1.567.470,37	54.842,48
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>10.254.090,00</u>	<u>11.315.868,08</u>	<u>0,00</u>	<u>-168.956,82</u>
	<u>394.816.782,93</u>	<u>13.720.421,44</u>	<u>1.567.470,37</u>	<u>9.219,00</u>
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	17.250,00	0,00	0,00	0,00
3. sonstige Ausleihungen	<u>191.295,09</u>	<u>28.760,82</u>	<u>60.913,47</u>	<u>0,00</u>
	<u>233.545,09</u>	<u>28.760,82</u>	<u>60.913,47</u>	<u>0,00</u>
	<u>397.190.216,66</u>	<u>13.913.032,88</u>	<u>1.680.309,65</u>	<u>0,00</u>

31.12.2013 EUR	01.01.2013 EUR	AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN		31.12.2013 EUR	NETTOBUCHWERTE	
		Zugänge EUR	Abgänge EUR		31.12.2013 EUR	31.12.2012 EUR
2.151.269,30	1.873.429,86	100.824,44	0,00	1.974.254,30	177.015,00	117.609,00
91.325,15	0,00	0,00	0,00	0,00	91.325,15	148.849,78
<u>2.242.594,45</u>	<u>1.873.429,86</u>	<u>100.824,44</u>	<u>0,00</u>	<u>1.974.254,30</u>	<u>268.340,15</u>	<u>266.458,78</u>
79.903.669,82	57.057.271,28	2.572.212,00	0,00	59.629.483,28	20.274.186,54	22.846.398,54
280.443.074,92	221.516.182,18	11.644.734,74	0,00	233.160.916,92	47.282.158,00	58.668.626,00
25.231.207,00	16.313.447,93	2.179.537,44	1.474.051,37	17.018.934,00	8.212.273,00	8.160.767,00
21.401.001,26	0,00	0,00	0,00	0,00	21.401.001,26	10.254.090,00
<u>406.978.953,00</u>	<u>294.886.901,39</u>	<u>16.396.484,18</u>	<u>1.474.051,37</u>	<u>309.809.334,20</u>	<u>97.169.618,80</u>	<u>99.929.881,54</u>
25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.000,00	25.000,00
17.250,00	0,00	0,00	0,00	0,00	17.250,00	17.250,00
159.142,44	0,00	0,00	0,00	0,00	159.142,44	191.295,09
201.392,44	0,00	0,00	0,00	0,00	201.392,44	233.545,09
<u>409.422.939,89</u>	<u>296.760.331,25</u>	<u>16.497.308,62</u>	<u>1.474.051,37</u>	<u>311.783.588,50</u>	<u>97.639.351,39</u>	<u>100.429.885,41</u>